

Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

3. April 2004: Start der Show «VIParade» mit Sven Epiney

«VIParade» heisst die neue Samstagabend-Show auf SF1, die von Sven Epiney präsentiert wird. Jeweils sechs Schweizer VIPs (Very Important Persons) spielen in dieser lockeren Show um den Tagessieg.

Das Fernsehpublikum kann bei der «VIParade» aktiv teilnehmen und Preise gewinnen: Jeweils eine Woche vor der Sendung werden die Namen der sechs prominenten Mitspieler bekannt gegeben. Nun kann man per Telefon oder Postkarte seinen VIP-TIPP abgeben. Die VIPs werden zu Beginn der Show in drei Zweier-Teams eingeteilt. In mehreren Spielrunden versuchen sie, sich bis in den Final durchzukämpfen. Das beste Team wird im Final dann getrennt und tritt gegeneinander an. Die beiden Duellanten sind nun mit je einem Fan am Telefon verbunden und versuchen, für diesen die 50'000 Franken zu gewinnen. Der Sieger-VIP kann zudem 20'000 Franken für einen guten Zweck einsetzen.

Aufgelockert wird die Show durch musikalische Show-Acts. An der Premiere treten die Berner Erfolgsgruppe Plüsch, der italienische Superstar Nek sowie die Rock'n'Roller Dick Brave & the Backbeats (alias Sasha) auf. Weitere Gäste der Startsendung sind der schräge Reporter Gögi Hofmann sowie Schauspieler der Soap «Lüthi und Blanc».

Sieger der ersten «VIParade» wird Murat Yakin, der erst zwei Tage zuvor für den FIFA-Präsidenten Joseph Blatter eingesprungen ist.

«VIParade» wird von der Firma B&B Endemol im Auftrag von SF DRS produziert und jeweils live aus dem Studio 1 gesendet.

Am Samstagabend, 29. Oktober 2005 lädt Sven Epiney zur letzten «VIParade» ein. Die beiden «Unterhaltungs-Künstler» Peach Weber und Rolf Knie treffen auf die zwei Schönsten im ganzen Land: Miss Schweiz Lauriane Gilliéron und Mister Schweiz Renzo Blumenthal. Das dritte Team im VIP-Bunde besteht aus den Fernseh-Persönlichkeiten Monika Fasnacht und Beni Thurnheer. Für Unterhaltung sorgt Komiker Gögi Hofmann. Über die Showbühne gehen zudem Ausschnitte aus dem Welterfolgsmusical «Cats» sowie aus dem Programm des «Salto Natale».